Ergebnisprotokoll

Zeit: 07.11.2017 // 18:30 – 21:15 Uhr
Ort: Beratungsraum 01_03, Am Anger 26
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähig und Bestätigung des Protokolls

Da es sich um die konstituierende Sitzung der Koordinierungsgruppe (kurz: KooG) handelt und noch kein Vorsitzender gewählt ist, übernimmt Frau Schwarze-Engel als Geschäftsstelle die Sitzungsleitung. Sie begrüßt der Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (9 von 10 stimmberechtigten Mitgliedern) fest. Der Entwurf der Tagesordnung wurde fristgerecht verschickt. Es gibt keine Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen. Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 2 – Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters

Gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung vom 20.09.2017 (kurz GO) wird die Wahl durch die Zentrale Koordinierungsstelle geleitet. Frau Schwarze-Engel informiert die Anwesenden, dass es bisher keinen Widerspruch gegen die Durchführung der beiden Wahlgänge als offene Wahl gab. Diesem Vorgehen wird noch einmal einstimmig (9/0/0) zugestimmt.

Gemäß § 4 Abs. 1 der GO ist der Vorsitzende aus den Reihen der Bürgerschaft (Ortsteilrat oder Bürgerinitiative) und der Stellvertreter aus den Reihen der Verwaltung zu wählen.

Frau Schwarze-Engel erklärt, dass im Vorfeld der Sitzung Herr Bretschneider, Vertreter der Bürgerinitiative „Zwätzen Aktiv“, Interesse am Vorsitz der KooG bekundet hat. Sie fragt nach weiteren Vorschlägen. Da es keine weiteren Bewerber gibt, eröffnet sie den Wahlgang. Mit 9 Ja-Stimmen wird Herr Bretschneider einstimmig zum Vorsitzenden gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Frau Schwarze-Engel informiert die Anwesenden, dass der Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Peisker, im Vorfeld der Sitzung sein Interesse an der Wahl zum Stellvertreter der KooG bekundet hat. Da es keine weiteren Bewerber gibt, eröffnet sie den zweiten Wahlgang. Herr Peisker wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zum Stellvertreter gewählt.

Frau Schwarze-Engel gratuliert Herrn Bretschneider zur Wahl und übergibt ihm die Sitzungsleitung. Der Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 3 – Reflexion der Ereignisse der letzten Wochen

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser TOP auf Wunsch der Verwaltung aufgenommen wurde und übergibt das Wort an Frau Schwarze-Engel. Sie verweist in der Rückschau kurz auf den Versand eines nicht abgestimmten Kurzprotokolls und eines offenen Briefs an die Mitglieder des Stadtrates und bittet für die Zukunft um Einhaltung der GO der KooG, um eine ergebnisorientierte Arbeit zu ermöglichen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich und die Kommunikation nach außen erfolgt durch das abgestimmte Ergebnisprotokoll. Über das persönlich Erlebte kann berichtet werden, aber in einem respektvollen Ton und vor allem ohne Zuordnung von Zitaten zu einzelnen Personen. Auf Nachfrage von Herrn Nitzsche zur gültigen Fassung der GO wird festgelegt, diese als Anlage zum Protokoll mit zu versenden. Der Vorsitzende erklärt, dass er die Ausführungen nachvollziehen kann und bittet die Anwesenden ebenfalls um Beachtung für die künftigen Sitzungen.

Herr Rüster nimmt ab 18:55 an der Sitzung teil.

TOP 4 – Kurze Erläuterung zur Entstehung des 4. Entwurfs des Bebauungsplans
TOP 5 – Diskussion zum Thema „Städtebau“

Der Vorsitzende stellt dar, dass neben dem knappen Zeitplan zwischen Erarbeitung des Entwurfs des 4. Bebauungsplans und der Beschlussfassung im Stadtrat im Mai 2017 die nicht unwesentlichen Änderungen gegenüber dem 3. Entwurf des Bebauungsplans zur Gründung der Bürgerinitiative beigetragen haben. Er übergibt das Wort an Herrn Rüster. Er erklärt, dass es 5 Hauptgründe gab, die zu den wesentlichen Änderungen gegenüber dem 3. Entwurf geführt haben:

1. Aus der Abwägung zum 3. Entwurf, u.a.:
   - Gehrechte durch Baufelder waren nicht realisierbar, dadurch mussten Baufelder aufgetrennt werden,
   - abschnittsweise Umwandlung von WA 3 in WA 6,
   - zeichnerische Festsetzungen zum Immissionsschutz

2. Aus weiteren Anregungen der BürgerInnen bzw. des OTR, u.a.:
   - abschnittsweise Verkehrsberuhigung der Leibnitzstraße,
   - öffentliche Stellplätze in der Nähe der Kindertagesstätte,
   - Ausweisung von Besucherparkplätzen in den breiteren Wohnstraßen,
   - Herabstaffelung der Gebäudehöhe entlang der Leibnitzstraße (auf II-III), so dass maximal 3 Geschosse in den Straßenraum hineinwirken,
   - restriktive Begrenzung von Hausgröße und Wohnungszahl an der Nordseite der Hegelstraße

3. Auf Grund der Änderung von Gesetzen und Richtlinien, u.a.:
   - Berücksichtigung, dass gemäß der Thüringer Bauordnung Staffelgeschosse fast immer Vollgeschosse sind
   - Vergrößerung der Gehwegbreiten (auf 2,50 m statt 2,00 m)

4. Zu Gunsten von mehr Wohnraum auf Grund neuer Beschlüsse des Stadtrates, u.a.:
   - vollständiger Verzicht auf Areale, in denen gem. 3. Entwurf nur 1 Vollgeschoss möglich ist (WA 3)
   - Erweiterung der Fläche für Mehrfamilienhäuser um die Nordseite der Hegelstraße sowie der Flächen am Kantring, der noch nicht für Mehrfamilienhäuser geplant war

5. Zu Gunsten von mehr Wohnqualität, u.a.:
   - neu: Quartiersplatz
   - in den MFH-Bereichen keine Mischverkehrsflächen, sondern Straßen mit Gehwegen und straßenbegleitenden Bäumen sowie Stellplätzen

<u>Rückfragen / Diskussionen gab es:</u>

- zum zeitlichen Ablauf der Erarbeitung der Bebauungspläne „Zwätzen-Nord“ (ab 2010), „Am Oelste“ (ab 2012) und „Am Mönchenberge“ (ab 2014),
- zum Thema soziale Infrastruktur speziell in Form der gebietsnahen Schulen – Hier erläuterte Frau Rietz, dass diese Frage bei jedem Planentwurf thematisiert wurde, die Verantwortung für die Schulnetzplanung aber im Dezernat Familie, Bildung und Soziales liegt und nicht Bestandteil der Bauleitplanung ist. Herr Dr. Kuehner erklärt sich bereit, dieses Thema in seiner Funktion als OTBM zu weiter zu verfolgen.
- zum Thema „Wohnqualität“ und welche Wohnformen sollten in Jena entwickelt werden – Herr Wothly verwies an dieser Stelle auf das bekannte Spannungsfeld zwischen bestehen-

den Beschlüssen, anstehende Großinvestitionen sowie den Anforderungen an einen nachhaltigen Flächenverbrauch auf der einen und den Wünschen vor allem junger Familien nach Wohneigentum in einem kleinteilig bebauten, aber trotzdem urbanen Umfeld andererseits.
- zum Thema ruhender und fließender Verkehr – Hier gab es vor allem Rückfragen zum Verkehrskonzept sowie dem Stellplatzangebot / Verteilung des Parkens auf den Grundtücken bzw. im öffentlichen Raum, welches nach bestehender Planung ein Verhältnis von ca. 60% (Parken auf Grundstücken) und 40% (im öffentlichen Raum) aufweist.
- zum Thema verkehrliche Erschließung / Verkehrskonzept, auch im Zusammenhang mit der Anbindung des Wohngebiets „Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen“, der Verlängerung der Straßenbahn und dem Bau der Wiesenstraße

Zur Visualisierung hat die Stadtverwaltung auf Grundlage des 4. Entwurfs ein Modell des Bebauungsplangebiets inklusive der bereits bestehenden Bebauung fertigen lassen. An diesem wurden zusätzlich noch Fragen des Städtebaus diskutiert. Die dargestellten Gebäude im Modell nutzen die zulässigen Baufelder nicht aus. Bereits bestehende Gebäude (Linden-Carrée sowie Seniorenzentrum) nutzen die zulässigen Baufenster vollständig aus.

Auf Grund der bereits fortgeschrittenen Zeit schließt der Vorsitzende die Debatte und verweist auf die kommende Sitzung.

TOP 6 – Sonstiges
Da einige der Anwesenden am ursprünglich geplanten Sitzungstermin verhindert sind, wird zeitnah ein Alternativtermin gesucht.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für die sachliche sowie angeregte Diskussion und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Frank Bretschneider
Vorsitzender

Annette Schwarze-Engel
Protokoll

Anwesenheitsliste

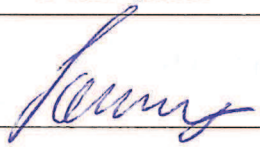
JENA LICHTSTADT.

Koordinierungsgruppe „5. Entwurf Bebauungsplan B Zw 01 „Zwätzen-Nord““

Datum / Uhrzeit / Ort: 07.11.2017 - 18:30 - 21:15 Uhr - Beratungsraum Am Anger 26, 01_03

Stimmberechtigte Mitglieder

Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis zu Fotoaufnahmen
Bredies, Ulrich Drösel Wohn- und Gewerbebau GmbH		ja
Bretschneider, Frank Bürgerinitiative Zwätzen Aktiv		nein
Drösel, Jürgen Drösel Wohn- und Gewerbebau GmbH		✓
Haase, Jeannine Bürgerinitiative Zwätzen Aktiv		ja
Dr. Jänchen, Heidrun Vertreterin der Opposition im Jenaer Stadtrat		ja
Dr. Kühner, Waldemar Ortsteilbürgermeister Zwätzen-Nord		ja
Nitzsche, Thomas Ortsteilrat Zwätzen-Nord		Ja
Peisker, Denis Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt	i.V. Richter	ja
Rüster, Thomas FD Stadtentwicklung | Stadtplanung	Rüster	ja
Dr. Vogel, Jörg Vertreter der Koalition im Jenaer Stadtrat		Ja

Beratende Mitglieder, Gäste u.a.

Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis zu Fotoaufnahmen
Schwarze-Engel, Annette Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung		
Roth, Philipp		
Sommer, Dirk